

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

2.4.1787 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989118)

Olden- b urgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 2 April 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sollen die von Hinrich Christoph Hilbers Wittve, jetzt Gerichtsanwaltes Maack Ehefrau, aus des Kaufmanns Meyerholz Concursse geldseten pflichtigen Concursgüter, auf derselben Schaden, Gefahr und Kosten, wegen nicht bezahlten Ldfeschillings, hieselbst in Cancellaria am 15 May a. c. anderweit zum Verkauf aufgesetzt werden.

Die Angabe ist den 7ten May (jedoch haben diejenigen, welche sich bey obgedachtem Meyerholz'schen Concursse gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

2) Der hiesige Bürger und Schmiedemeister, Christian Bohlmann, hat einen an Gerhard Helms Lände, vor dem Eversten oder Haaren Thore belegenen Garten, an gedachten Gerhard Helms vor dem Eversten Thore verkauft.

Die Angabe ist den 7ten May a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

3) Johann Borries, zu Linswege, ist gewillet, die von ihm im Ellenserdammer Groden besitzende 12½ Fück frey Land, Borries Horn genannt, am 12ten May a. c. in Johann Anton Carl's Wirthshause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten May a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

4) Es hat der Schmiede Amtsmeister Moriz Hallerstedde hieselbst, von seinen auf der heil. Geists Schanze neu angelegten Gärten, an jeden der nachfolgenden Personen, als: (1) an die Gebrüder und Knochenbauer Wilhelm und Johann Otto Müller; (2) an Johann Jens Koller; (3) an den Sergeant Kappelmann; (4) an den Schuster Amtsmeister Johann Hämeling; (5) an Caspar Hämeling, und (6) an den Schuster Amtsmeister Gerd Hinrich Brandt, einen davon verkauft.

Die Angabe ist den 7ten May a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

5) Der Becker Amtsmeister Ernst Rudolph Grabmann hat einen von seinen im Herren Garten zwischen des Gastwirths Dehlbrüggen und des Schneider Amtsmeisters Schauenburg sen. Gärten belegenen Garten, an den Postschreiber Schwartina verkauft.

Die Angabe ist den 7ten May a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

6) Wiber weyl. Gerd Rehme und dessen Wittve, Becke Rehmen zu Altenhüntorf, entsethet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 14ten May. (2) Deduction den 5ten Jun. (3) Priorität. Urtel den 28sten ejusd. (4) Vergantung oder Ldse den 17ten Jul. a. c.

7) Hinrich Eilers, zu Steinhausen, hat eine zu seiner Rdtsherey gehörige, im sogenannten Huben belegene Wische von 3 Fück groß, an Dierk Klasmann zu Altjührden verkauft.

Die Angabe ist den 30sten April a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Christian Hinrich Bücking, zu Hasbergen, hat von Harm Dierksen in Delmeuhorst einen bey Hasbergen am Damm belegenen Kamp Landes, als den sogenannten Rosengarten, welcher vormals zu seiner Stelle g'hdrig gewesen, und woran er selbst mit seinen Ländereyen benachbaret, gekauft.

Die Angabe ist den 7 May a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte.

9) Conrad Hermann Voigt, in Delmenhorst, hat von dem hinter seinem Wohnhause belegenen Garten zwey kleine Stremel oder Stücke, an Johann Melchior von Besseln jun. und Gerhard Hinrich Moll verkauft.

Die Angabe ist den 19ten April a. c., bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

10) Der Schönsfärber Hermann Matthias Daniel Müller, als Vormund weyl. Pupillen-Schreiber Bernhard Conrad Biermann Kinder, hat das elterliche vormals von dem seel. Pödelien und Ausmienen Friedrich Biermann, nachher auch dessen Wittwe besessene Wohnhaus mit Stall und Garten, am Nord-Ende des Flecken Varel belegene, an den Peruaquemacher Johann Baubel verkauft.

Die Angabe ist den 4ten Jul. a. c., bey dem Varelser Burggericht.

11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Johann Hübler und dessen Ehefrau Gesche Margaretha vor dem Haaren Thor ihre daselbst auf Stadisaränden belegene Köcherey an ihren Sohn Johann Conrad Hübler übertragen haben; und sollen alle diejenigen, welche an dieses übertragene Grundstück einigen An- oder Verschrieb zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 14ten May a. c. hieselbst anzeigen schuldig seyn. Decretum Oldenburg in Curia den 29 März 1787. Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Zum öffentlichen Verkauf von 1800 bis 2000 Stiel-Gläschen- und Hebungarn von 3 bis 9 Stück aus dem Vunde wird ein anderweiter Termin auf den 11ten April, als Mittwochen nach Ostern angesetzt, an welchem Tage sich die Liebhaber des Morgens um 9 Uhr in dem hiesigen Arbeitshause einfinden können.

Armen-direction des Kirchspiels Oldenburg den 31ten März 1787.

13) Am nächsten Mittwoch den 4ten April, Mittags 12 Uhr, soll auf dem hiesigen Rathhause ein armer Mann, der noch etwas zu arbeiten im Stande ist, und insbesondere Feldarbeit versteht, mindestfordernd ausgedungen werden, und können demnach Liebhaber sich gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen, und accordiren.

Oldenburg von der Special-direction des Armenwesens den 31ten März 1787.

14) Wann die zur Reparation des Klageholgers Sticks erforderliche Zimmerarbeit sowol, als auch das Eisenzeug, als Bohrenverschlag, Nagel und verarbeiteten ein 16ten April d. J. des Nachmittags um 1 Uhr in Erast Westers Wirtshause zu Oldenburg öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden soll; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und kann der Besick bey dem Sielgeschwornen Diederich Christian Meegers zum Vizeerfande vorher eingesehen werden.

Arrens.
Ellwürden vom Amte den 24ten März 1787.

15) Am 9ten April dieses Jahres sollen die zu einem neuen Kreuz unter der Wieselkeder Kirchen-Windmühle erforderliche Balken und sonstige Holzmaterialien öffentlich den Mindestfordernden, und zwar Nachmittags um 2 Uhr im Vokler Mühlenhause zugeungen werden.

16) Die Special-direction des Armenwesens zu Holzwarden wird den 12ten Apr. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Anton Groß Wirtshause daselbst ohngefähr 600 Stiel Gläschen- und Hebungarn, wie auch gegen 30 Paar gestricke wollen Strümpfe, dem Meistbietenden verkaufen. Kaufsüchtige wollen sich also am gedachten Tage und Orte einfinden.

Holzwarden den 26ten März 1787. Zweg.

17) Am 17ten April d. J. sollen die bey einer Reparation an dem Abersbäter Hofsel vorkommenden Zimmer- und Schmiedearbeiten öffentlich mindestfordernd bis auf Approbation ausgedungen werden. Es können demnach diejenigen, welche solche annehmen wollen, sich alsdann des Nachmittags um 3 Uhr in Ernst Hinrich Tegemeiers Wirtshause hieselbst einfinden, die Conditiones vernehmen, und den Verding gewärtigen. Der Besick von dieser Reparation kann vorher bey dem Amte oder bey den Sieljuraten Köpfe Korstang und Dierk Witvogel eingesehen werden.

Potentkirchen, aus dem Amte den 28ten März 1787.

Büsing.

18) Da der 1 Jul. dieses Jahrs der funfzehnte Reception's-Termin bey der durch landesherrliche Verordnung vom 3 Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse, sowohl als auch der, diesen Cassen, durch die Verordnung vom 11 Mart. 1782 beygesetzten Leibrenten-Casse, seyn wird; so wird denjenigen, unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor den 30 April sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse, denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20sten § der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe, berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Rabat auf vier Grote vom Reichthaler bey dem Capital-Fuß sowohl als bey dem Contributions-Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Laufscheins gebühren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden

den fünfzehnten Receptions-Termin den 1 Jul. d. J., als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Lauffscheins gebühren — für — Portionen auf Capital, Fuß oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 29sten § der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweilichen Amts-Einkünfte, in die — der in erwähneter § specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind weg.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichnete (unterzeichnete nach Maßgabe des 27sten § der Verordnung) N. N. laut anliegenden Lauffscheins gebühren — veelange im fünfzehnten Receptions-Termin den 1 Jul. dieses Jahrs als Interessent der Waisen-Casse zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Lauffscheins gebühren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichnete verlange für mich selbst (für meinen Euranen N. N. als Interessent der Leibrenten-Casse für — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden fünfzehnten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Lauffschein, und erbiere mich zum Beweise der nach § 1 der Leibrenten-Cassen Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.

Oldenburg den 24 Mart. 1787.

G. E. Deder. F. W. v. Hendorff. E. E. Scholz.

- 1) Wenn Gräflichen Barelschen Burggericht ist wegen des von dem Vormunde Schönfarber Müller, an den Veruquemacher Johann Baubel verkauften Viermannschen Hauses, Stalles und Gartens mit Zubehör, am Nordende in Barel belegen, so auch in ältern Zeiten von weyl. Wedellen und Ausmüener Biermann, darauf dessen Wittve eine Buttolmanns, bewohnt ist Termin zur Angabe auf den 4ten July 1787, für Einheimische und Auswärtige anberamet.
- 2) Zu Befriedigung der Creditoren, soll des weyl. Johann Koblrenken zu Wörschtedt vorherige Messen und Wesselt Häufelley, am 11ten May d. J. im Barelschen Schütting meistbietend verkauft werden.

Termin zur Angabe und Liquidation den 9ten May 1787 beim Gräf. Amtsgericht daselbst.

- 3) Es wird des abwesenden Friederich Daken am Streke vor Jethausen Sandvöhrden bey der Mochröhlen, am 11ten May d. J. im Schütting zu Barel verkauft.

Termin zur Angabe und Liquidation den 9ten May 1787 beim Amtsgericht daselbst.

- 4) Es ist wegen der von Charlotte Catharine Dreyers mit ihrem Ehemann Johann Hinrich Menes, an Wittve Martens verkauften Grauenkirchenland Westerende Nordersseite in der Warler Kirche, und an Haarm Christian Neumeyer verkauften 6 Gräber aufm neuen Kirchhof Termin zur Angabe den 9ten May 1787 daselbst anberamet.

Oldenburger Getraide-Preise.

Feyerscher Wintergärsten 50 Rthlr. dito Sommergärsten 48 Rthlr. Butjadinger Weishaber 24 Rthlr. Louisd'or.

Der letzte Preis des Sandrockens unter der Börse war 52 gr. Klein Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Es hat jemand Luthers sämtliche Werke in Folio, bestehend in 9 Theilen und dem Register, in acht Pergamentbändern um einen billigen Preis abzugeben. Ewige Liebhaber können sich in der Expedition der Anzeige melden.
- 2) Des Houboldt Mann Ehefrau ist erbötig, Kindern hier in der Stadt im Nähen und Stricken Unterricht zu geben, und mit solcher Unterweisung auf Ostern d. J. den Anfang zu machen. Es erbiere sich selbige auch zum Weisnähen, und ersuchet die hiesigen Einwohner ihr dergleichen zukommen zu lassen, da sie sich guter Bedienung versichert halten können.
- 3) Anton Friedrich Decker aus Bremen, kommt im bevorstehenden hiesigen Ostermarkt zum erstenmal hier mit einem ansehnlichen Waarenlager von Ellenwaaren, bestehend in gedruckten Cattunen in allen möglichen Sorten nach der neuesten Mode von 15 gr. an bis 30 gr. die Elle, dito Ziken im neuesten Geschmack von 36 gr. bis 1 Rthlr., weißen Cattun und Messeltuch von 5 bis achtviertel breit von 9 gr. an bis 48 gr. die Elle, dito 10 viertel breitem Hamons von 36 gr. bis 1 ein halb Rthlr. die Elle, ferner Camis, Camlotten, Callmanf, Wollendamast, Siamois, Serge de Berry und Wollenatlas zu Bekleider, Grosdetour, Taft von 5 bis 8 viertel breit, schwarzen und couleurtren seidenen Büchern, Wachstuch zu Tapeten im neuesten Geschmack, N. diese werden aber nicht anders als bey Stücken verkauft, und andere Waaren mehr. Derselbe logiret bey dem Weinhändler Herrn Krey auf der Achternstraße.
- 4) In St. Lambertikirche habe folgende Kirchenstühle zu verheuern, als auf der Süderpriechel zwey geschlossene Stühle, jeder von 6 Stellen, einen dito von 4 Stellen auf der Norderpriechel, 3 Mannsstellen in der ersten Reihe in der Nähe der Uhr, 3 dito in der dritten Reihe

gerade vor der Kanzel, unten in der Kirche am Mittelgang einen geschlossenen Frauensklub von 4 Stellen, imgleichen einige sogenannte Klappen. Es wollen diejenigen, so ganze Stühle oder einzelne Stellen zu heuern belieben, sich bey mir melden. Oldenburg.

- Ablers.
- 5) Eilert Menke zur Garve lässt mit gerichtlicher Erlaubniß 9 tiefige Kühe, 2 güße dito, 5 Kuhvinder, 4 Stierohfen, einen Rindbullen, 2 Pferde, 4 Entersfüßen, 11 Schweine, 2 Wagen, 2 Egden, einen Flug, eine engl. Schlaguhr, ein Schreibpult, und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 10ten April d. J. in seiner Behausung daselbst öffentlich meistbietend verkaufen.
- 6) Wer auf der zu meiner Bloher Bau gehörrigen großen Weide, hinter dem Bloher Buch, das Pf. rd zu 3 Rthlr. und junges Vieh zu 1 Rthlr. 36 gr. Geld anschreiben lassen will, muß sich fordersamtl. m. d. n. Oldenburg.
- 7) Der Herr Canzleyrath Scholz machet hiedurch bekannt, daß er anitz seine Privatadvocatur niederlegen muß, und er sich dahero nicht nur alle Aufträge von der Art verditte, sondern er ersucht auch alle diejenigen, die noch Acten bey ihm liegen haben, selbige des fordersamten abzufordern, und die etwanigen Rückstände zu berichtigen, indem er die Acten, welche nicht binnen 6 Wochen bey ihm abgefordert werden, zu castren, und die Rechnungen, welche nicht binnen gleicher Frist abgetragen werden, einzulagen gesonnen ist.
- 8) Da ich außer den bishero gehaltenen ordinairten Hütthen auch anjesso von allen Gattungen aufrichtiger engl. Hütthe, und zwar mit den neuomodigsten Koppeln für Herren und Damen nach dem Preise von 2 zu 6 Rthlr. habe; so habe ich solches hiemit bekannt machen, und um geneigten Zuspruch dieserhalben bitten wollen. Oldenburg.
- Müller,
Kärchner und Huthkasser.
- 9) Johann Teerkorn im Schwyerkirchdorf läßt mit gerichtlicher Bewilligung durch den Administrator der Bergantbedienung Herrn Sportelrendanten Kumpf, auf den 1ten April in seiner Wohnung verschiedene Mobilien und Moventien, als einige milchende und güße Kühe und Quenen, einige zweyjährige Ochsen und Rinder, 2 Pferde, worunter ein zweyjähriger Brandfuchs, einen neuen beschlagenen Wagen, einige Tonnen frühreifen Haber und Bohnen, nebst allerhand Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen. Auch will er einen Hamm Landes von 5 Fück, der bisher zum Weiden gebraucht und im verwichenen Sommer von Geerd Harms zum Jahder Vorwerk mit Kühen geweidet worden, aus der Hand verheuern. Liebhaber können sich alsdann des Nachmittags um 1 Uhr an Ort und Stelle einfinden.
- 10) In der Nacht vom 29sten zum 30sten dieses sind aus dem bey des Herrn Auktionverwalter Eli hiesigem Hause belegenen Garten 5 Stück junge Obstbäume diebischer Weise entwandt. Wer mir den Thäter zuverlässig angeben kann, dem verspreche ich unter Verschweigung seines Namens eine halbe Pistole. Develgönne. Kumpf.
- 11) Der Müller Anton Warns zu Zetel läßt am 21sten April d. J. 12 Stück große und kleine Schweine, 200 Pfund Speck, 200 Nothholzdielen und mehr anderes gesägtes Holz, auch allerhand hausgeräthliche Sachen im Zeteler Mühlenbaufe öffentlich meistbietend verkaufen.
- 12) Bey Heinrich Rindinger auf der Lichterstraße ist zu haben, reinschmeckender guter Domingo Caffee zu 22 und 23 gr., Hamburger Melis in Hütthen 14 und 14 ein halb gr., feiner Raffenade 18 gr., feinste Sorte Canarizucker 19 gr. in Hütthen, gelber Candis 16 gr., hellbrauner 15 gr., weißer Candis 18 gr. und in Kisten wohlfeiler, neuer Caroliner Reis 5 ein halb gr. und 14 Pfund für 1 Rthlr., feine Perlgerste 6 gr., ordinaire 4 gr., Scheide Gersten 3 gr., gemahlener feiner 4 gr., neue Rosinen 9 gr., Corinten 8 gr., Catharinenpflaumen 9 gr., frische Schwetschen 5 gr., Pflaumen 4 gr., getrocknete Hagebutten alle zu 16 gr. und frische 24 gr., Mannagrüthe 9 gr., Cago 24 gr., Eyergrüthe 9 gr., feine Cappern das Glas 36 gr., feischer Provencel 42 gr., Copenhagener Theebohe zu 40 und 48 gr., grüner Thee 1 ein drittel Rthlr., Pecco mit weiße Spizen 3 Rthlr., Hysan 4 Rthlr., feiner weißer Puder 7 gr., Hallischer Amdam 7 gr., beste Sorte Detblau 24 gr., fein hell oder Weißsenblau 28 gr., süß Mandeln 28 gr., bittere 20 gr., Hamburger dicken Eierov 4 ein halb gr., weißer und alter Franzbrandtwein 18 gr., Essig 8 gr., Kanakertoback 15 und 11 gr. das Paquet von 1 viertel Pfund, Portoreico von Oldenkott 28 gr., geringere Sorten nach Qualität, feiner Dinklerker St. Omer 32 und 28 gr., beste Sorte dardinal 14 gr. das Pfund. Auch hat er von den bekanntesten reinen und ächten Portoricotoback eine Quantität schneiden lassen, welcher dadurch, weil eine Rolle der andern hilft, an der Bonität noch zugenommen, und ist also fabriciert in halben und viertel Pfunden zu 10 und 5 gr. zu haben, in Kollen aber immerfort das Pfund zu 18 gr. in kleinem Gelde.
- 13) Es ist jemand nicht weit vom Markte wohnend, gewisset, auf Johannis oder Michaelis d. J. ein oder zwey Schüler in Ross zu nehmen; an guter Begegnung und Aufwartung wird es nicht fehlen. Weitere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
- 14) Der Wächter auf der Strüchhauser Mühle, Alexander Friederich Detmers, läßt am 13ten und 14ten April nachbenanntes Vieh und Sachen öffentlich den Meistbietenden verkaufen: 8 Kühe und Quenen, 4 Rinder, 6 Pferde worunter 1 trächtiges, 6 Schweine, einen neu beschlagenen Wagen, ein grünes Wagenaufzug, 2 Holzschlitten, ein neues Pferdegeschirz, auch sonstiges Pferdezeug, eine Beutelfiste, 2 Pflüge, eine Egde, einige kleine Schränke, 8 Koffees worunter 2 beschlagene, ein neues Schreibpult, 2 Schlaguhren, eine Taschnuhr, einige silberne Esßffel und sonstiges Silberzeug, auch Zinnenzug, 3 Braubdden von 12 bis 14 Tonnen groß, worunter eine mit eisernen Bänden, einige Betten, ein Dielenschiff, einige Viertonnen, einige Fische von verschiedener Gattung, einige Stühle, ein Zuggann, sonstiges Hausgeräth, item Feinen und Finnen, einige Seltzen Speck, 2 Kass Kocken, eine Kass Sommergersten, 2 bis 3 Kass Malz, 1 Kass frühreifen Haber.